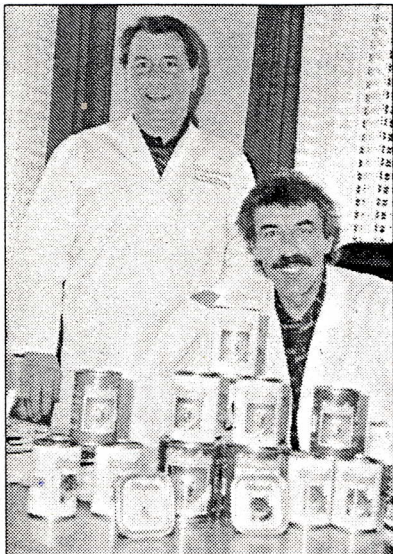


Die Löhne sind jetzt gezahlt

Düren. Die rund 40 Mitarbeiter der Tiernahrungsfirma Weyermann erhalten heute ihren Novemberlohn. Auch sonst zeichnet sich für die Zukunft dieses Betriebes ein leichter Hoffnungsschimmer ab.

Wie Heinz Weyermann erläuterte, haben er und sein Bruder die Tiernahrungsproduktion an die Burscheider Firma „Dibo“ verkauft. Die benötigten Räume im Schlachthof werden an diesen Betrieb vermietet. Gesichert dürfte in den nächsten Monaten damit das Auskommen von 15 Mitarbeitern sein, die vom neuen Betreiber übernommen werden. Ein Teil der Belegschaft ist derzeit noch ohne Arbeit, ein Teil fand Anstellung beim Schlachtereibetrieb Frenken oder anderen Arbeitgebern.

Heinz Weyermann zeigt sich enttäuscht darüber, daß für die Tiernahrungsfirma nun das Aus kam. Nach dem Start im März dieses Jahres habe man noch ein weiteres halbes Jahr benötigt, um den Betrieb in Schwung zu bringen. Bedauerlicherweise habe die Hausbank bei den ersten Problemen in der Anlaufphase nicht so kräftig mitgeholfen, wie sich die Weyermann-Brüder dies erhofft haben. Vielversprechende Verhandlungen



Pech mit Hundefutter: Die Brüder Weyermann mußten einen Betriebszweig verkaufen.

mit Abnehmerfirmen seien ins Stocken geraten, nachdem die Hausbank finanzielle Forderungen gestellt hätte.

„Wir haften mit dem gesamten Privatvermögen“, erklärt Heinz Weyermann. Nach dem Verkauf der Produktionslinie an die Firma „Dibo“ hoffe man aber nun zuversichtlich, daß das Geschäft sich in erfreuliche Bahnen entwickle. Viele Anlaufprobleme blieben der Nachfolgefirma erspart.

Nicht betroffen von den Entlassungen sind die drei Metzgereibetriebe Weyermann in Kreuzau, Drove und an der Dürener Wirtelstraße sowie der Schlachtbetrieb Frenken. (mti)